

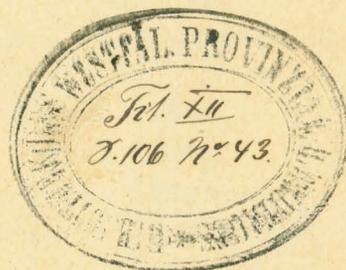
# Verhandlungen

des

im Jahre 1894 abgehaltenen

35 sten

Westfälischen Provinzial-Landtages.



Münster.

Buchdruckerei von Johannes Bredt.

1894.

Drucksache Nr. 1.

---

35. Westfälischer Provinzial-Landtag.  
1894.

---

# Bericht

über die

## Ergebnisse der Provinzial-Verwaltung

im Etatsjahre 1892/93,

erstattet von dem

Provinzial-Ausschusse an den 35. Westfälischen Provinzial-Landtag.

---

## XIII. Sonstige Verwaltungszweige.

### 1. Provinzial-Denkmäler.

#### A. Steindenkmal zu Herdecke.

Die Unterhandlungen mit den Herren Luig und Escher behufs Erbreiterung des Zufuhrweges sind zum Abschluß gelangt, die mit Herrn Rehbein wegen Einstellung des Steinbruchbetriebes dagegen gescheitert. Für die Ueberlassung eines 1 m breiten Streifens erhielt der Erstgenannte eine Entschädigung von 224 *M.*

Der Kostenanschlag für das Jahr 1893/94 beläuft sich auf 920 *M.*

Von den für die Instandhaltung des Denkmals für 1892/93 etatsmäßig bewilligten 1430 *M.* sind 654 *M.* 84 *h.* zur Ausgabe gelangt.

Der von Herrn Wimmeroth für den Betrieb der Wirthschaft und für die Einnahme vom Besteigen des Thurmes zu entrichtende Pachtzins wird für das Jahr 1893/94 30 *M.* betragen.

#### B. von Vincke-Denkmal zu Hohensyburg.

Der Pachtzins für die früher Engelhardt'schen Grundstücke betrug wie bisher 20 *M.*

Für Instandhaltung des Denkmals waren im Etat vorgesehen 1860 *M.*, welche einschließlich der Einnahmen aus dem Besteigen des Thurmes von 931,75 *M.* bis auf einen Rest von 973,56 *M.* verausgabte wurden.

Im Etat für 1893/94 ist die Instandhaltung des Denkmals mit 2150 *M.* veranschlagt worden.

#### C. Kaiser Wilhelm Provinzial-Denkmal in der Porta-Westfalica.

Die von der Minden-Coblenzer Provinzialstraße abzweigende „Kaiserstraße“, welche bis zum Denkmalsplatze eine Gesamtlänge von 2,5 km besitzt, ist fertig gestellt.

Die Bauarbeiten des Denkmals sind an die vereinigten Unternehmer Gebrüder Becker und Maurermeister H. Groß in Münster vergeben und im Herbst 1892 begonnen worden. Die umfangreichen Erd- und Felsarbeiten, sowie die Fundirungsarbeiten der großen Ringterrasse sind zum größten Theil fertig gestellt. Mit der Fundirung des Baldachins und der Aufmauerung der Treppenwangenmauern ist begonnen, während die Werksteine zu diesen Bauthellen zum größten

Theile fertig bearbeitet sind. Das ganze Bauwerk wird in seinen äußeren Theilen aus Porta-Sandstein hergestellt, der in der Nähe des Denkmalsplatzes im fiskalischen Walde in eigens hierzu erschlossenen Bruchstellen gewonnen wird.

Von der gesammten Denkmalsanlage ist ein Gypsmodell im Maaßstabe 1 : 50 angefertigt und in Porta aufgestellt.

## 2. Kunst und Wissenschaft.

### A. Unterstützungen an Vereine.

Der westfälische Kunstverein zu Münster erhielt die etatsmäßige Beihilfe von 3000 *M.* Der Nachweis über die bestimmungsmäßige Verwendung der dem Vereine bis zum Jahre 1892/93 einschließlicly gezahlten Zuschüsse ist geliefert worden.

Desgleichen wurde dem westfälischen Provinzial-Verein für Wissenschaft und Kunst die jährliche Beihilfe von 3000 *M.* überwiesen. Für das Anmieten der dem Alterthumsvereine zur Aufstellung eines Theiles seiner Sammlungen übergebenen Wohnung im Hause Krummen Timpen 31 hieselbst ist dem Provinzial-Verein eine jährliche Entschädigung von 1150 *M.* gewährt worden. Bezüglich der baulichen Instandhaltung des Provinzialmuseums für Naturkunde sind die Bestimmungen des zwischen dem Provinzial-Verbande und dem Provinzial-Vereine geschlossenen Vertrages über die Benutzung des Museums in Kraft getreten. Die Mittel zur Bestreitung der entstehenden Kosten werden im Etat vorgesehen werden.

Die beiden Abtheilungen des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens zu Münster und Paderborn erhielten die etatsmäßigen Zuschüsse von 3500 bezw. 1000 *M.* Eine Fortsetzung des von der Abtheilung Münster bearbeiteten westfälischen Urkundenbuches ist noch nicht erschienen. Das von einer Commission desselben Vereins herausgegebene Werk über westfälische Siegel ist ebenfalls noch nicht fortgesetzt worden.

Die Münster'sche Kunstgenossenschaft erhielt eine einmalige Beihilfe von 300 *M.* zur Förderung ihrer Zeichenschule.

Für den Museumsbaufonds sind weitere Zuschüsse im Etat nicht mehr vorgesehen. Der bei der Landesbank der Provinz Westfalen belegte Theil des Fonds belief sich am 1. April 1893 auf 481227 *M.* 34 *S.* Außerdem sind in das preußische Staatsschuldbuch 11700 *M.* zu 3 1/2 % eingetragen. Der Fonds hat somit eine Höhe von rund 1/2 Million Mark erreicht. Die Verhandlungen wegen Erwerbes eines geeigneten Bauplatzes haben bislang zu keinem Erfolge geführt.

### B. Inventarisation der Bau- und Kunstdenkmäler.

Die Mittel des Etats wurden von 9000 auf 13600 *M.* erhöht, so daß unter Hinzunahme der von den Kreisen gewährten Beihilfen die Veröffentlichung der Inventarwerke von 5 Kreisen gesichert ist.

Nach dem Beispiele des Landkreises Münster theiligten sich an der Bestreitung der Kosten für die Veröffentlichungen: